

Vorwort

Die wissenschaftliche Erforschung des menschlichen Lebenslaufs aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie bietet eine schier unendliche Fülle an interessanten Befunden. All diese in einem einzigen Lehrbuch darzustellen, ist ein unmögliches Unterfangen. Eine der wichtigsten Aufgaben war also eine Schwerpunktsetzung durch eine sinnvolle Auswahl. Es werden deshalb zentrale Theorien der Entwicklungspsychologie ausgewählt und exemplarisch vorgestellt. Sie sollen sowohl die wissenschaftliche Vorgehensweise als auch relevante Erkenntnisse verdeutlichen.

Für die Präsentation des gesamten Lebenslaufs benötigt man einen oder mehrere rote Fäden. Ein roter Faden, in dessen Rahmen relevante entwicklungspsychologische Befunde dargestellt werden, ist der chronologische Aufbau des *Lebenslaufs* und seine Einteilung in altersbezogene Entwicklungsabschnitte. Im vorliegenden Buch widmen sich die Kapitel 2, 3, 5 und 6 jeweils einer Lebensphase. Den Methoden der Entwicklungspsychologie (► Kap. 7) ist nur ein kurzes Kapitel gewidmet, da im Psychologiestudium die Methodenlehre ein eigenes Fach bildet. Im vorliegenden Lehrbuch wird sehr deutlich, dass sich der Mensch¹ als ein Beziehungswesen im Rahmen von Beziehungen entwickelt.

Da also Entwicklungsprozesse einer Person nur in ihrem sozialen Kontext verstehtbar sind, wird der Familienentwicklungspsychologie ein eigenes Kapitel (► Kap. 4) gewidmet. In diesem Kapitel wird die Familie als die wichtigste Sozialisationsinstanz für Kinder und Jugendliche thematisiert. In Kapitel 5 wird das Thema Familie erneut beleuchtet, diesmal aus der Perspektive der Erwachsenen (das Hineinwachsen in die Elternschaft, die Paarbeziehung innerhalb der Familie, die Rollen- und Aufgabenverteilung des Elternpaares, die veränderten Beziehungen zwischen Eltern und erwachsenen Kindern). Sie begegnen dem Thema Familie immer wieder im vorliegenden Buch – aus unterschiedlichen Perspektiven und unterschiedlichen Altersstufen betrachtet.

Ein weiterer roter Faden ist das Konzept der *Entwicklungsaufgaben*. Sie sind als für jede Lebensphase typische Krisen konzipiert. Ihre Bewältigung treibt die Entwicklung voran. Die Entwicklungsaufgaben werden in Kapitel 1 (► Kap. 1.4) aufgelistet und erläutert. Im weiteren Verlauf wird auf sie immer wieder Bezug genommen.

Der Mensch ist ein kognitives, ein körperliches, ein emotionales und ein soziales Wesen. In allen Lebensphasen kommen diese Dimensionen der Entwicklung und

1 Die Leser*innenschaft besteht aus Frauen, Männern und nichtbinären Menschen. Dieser Tatsache wird durch die Schreibweise mit dem sogenannten Genderstern Rechnung getragen.

ihr Zusammenspiel zum Tragen. Welche Kompetenzen, Fähigkeiten und Einstellungen bringen Menschen mit und welche erwerben sie im Laufe des Lebens und wie lässt sich das Zusammenspiel zwischen Persönlichkeit und Umwelt beschreiben? Befunde zu dieser zentralen Thematik durchziehen als ein weiterer roter Faden das Lehrbuch.

Wann immer möglich wird der Bezug der jeweiligen Theorie zur beruflichen Arbeit unter dem Stichwort *Berufsbezug* hergestellt. Dort verdeutlichen zahlreiche Beispiele aus dem Berufsleben die Anwendung psychologischer Erkenntnisse auf den Berufsalltag.

Natürlich grübelt man bei der Auseinandersetzung mit psychologischen Themen darüber nach, was diese mit einem selbst zu tun haben. Unter dem Stichwort *Übung* finden Sie dazu kleine Vorschläge zur Selbstreflexion.

Nicht zuletzt ist die Psychologie eine empirische Wissenschaft, d. h. sie hat viele Erkenntnisse aus *Experimenten* gewonnen. Einige bedeutsame lernen Sie in den *Exkursen* kennen. Die Exkurse dienen auch dazu, den entwicklungspsychologischen Horizont zu erweitern: In ihnen werden u.a. Präventionsprogramme vorgestellt, kulturelle Werthaltungen verglichen und familienrechtliche Grundlagen aufgeführt. Alle wichtigen Begriffe sind unter dem Begriff *Definition* erläutert. *Merksätze* ergänzen die Definitionen mit prägnanten, anwendungsorientierten Schlagworten und weisen kritisch oder ergänzend auf Anwendungsmöglichkeiten der geschilderten Theorien hin. *Zusammenfassungen* und *Verständnisfragen* am Ende der einzelnen Kapitel dienen der eigenen Lernkontrolle.

Abschließend gilt mein herzlicher Dank für wertvolle Unterstützung Frau Sabrina Hilz, die alle Tabellen und Abbildungen erstellte und ihre Kreativität bei der Entwicklung von Cartoons zeigte sowie Herrn Justin Kügl, der beim Korrekturlesen half. Frau Katrin Kastl und Herr Fabio Freiberg vom Kohlhammer Verlag standen mit Rat und Tat und Geduld zur Seite. Herzlichen Dank!